

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG (Hrsg.)

# Steueränderungen 2019

Umfassende Analyse der steuerlichen Änderungen 2018 / 2019



**HAUFE.**

# Urheberrechtsinfo

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

## Steueränderungen 2019





# Steueränderungen 2019

## Autoren

Philipp Claussen  
RA StB  
Düsseldorf

Martin Diemer  
RA StB  
Stuttgart

Frank Gehring  
StB  
Frankfurt

Claudia Lauten  
StB  
Düsseldorf

Lukasz Mehl  
StB  
Hannover

Prof. Dr. Daniel Mohr  
RA StB  
Hamburg

Anke Richert  
RA StB  
Hamburg

Dr. Kévin P.-H. Tanguy  
RA  
Hamburg

Gunnar Tetzlaff  
Dipl.-Wjur. (FH)  
Hannover

Margot Voß-Gießwein  
StB  
Düsseldorf

Susanne Winter  
StB  
Hamburg

17. Auflage

**Haufe Group**

**Freiburg • München • Stuttgart**

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Print: ISBN: 978-3-648-11438-4    Bestell-Nr.: 03351-0019  
ePUB: ISBN: 978-3-648-11723-1    Bestell-Nr.: 03351-0109  
ePDF: ISBN: 978-3-648-11724-8    Bestell-Nr.: 03351-0159

**Steueränderungen 2019**

17. Auflage 2019

© 2019 Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

[www.haufe.de](http://www.haufe.de)

[info@haufe.de](mailto:info@haufe.de)

Produktmanagement: Bettina Noé

Die Angaben entsprechen dem Wissensstand bei Redaktionsschluss im Januar 2019. Alle Angaben/Daten erfolgten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insb. für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

Lektorat: Ulrike Fuldner, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht, Aschaffenburg

DTP: Agentur: Satz & Zeichen, Karin Lochmann, Buckenhof

# Editorial

Schenkt man dem Gutachten der fünf Wirtschaftsweisen Glauben, so ist Deutschlands Stern am Sinken. Da werden Wachstumsprognosen derzeit kräftig zurechtgestutzt, und auch im internationalen Wettbewerbsranking fällt die einstige Vorzeigevolkswirtschaft der Euro-Zone zurück. Mehr noch: Deutschland rückt bei den tariflichen Gewinnsteuersätzen im internationalen Vergleich allmählich wieder an die Spitze. Während die Bundesregierung in Berlin noch an den Eckpfeilern einer aktiven Industriepolitik laboriert, verklingt wieder einmal ungehört der Ruf nach verständlichen Steuerregeln. Das Thema Steuern ist immer mehr ein politisches und gesellschaftliches geworden – keine leichte Aufgabe für den Chronisten des Steuerjahres 2018, dies alles in die richtige Perspektive zu setzen. Mangelnde Aktivität kann man dem Gesetzgeber dabei nicht vorwerfen. Ganz im Gegenteil – die Intensität an Änderungen scheint sich weiter zu verstärken. Als namhafter Beleg für den neuerlichen Reformeifer sei an dieser Stelle das heimliche Jahressteuergesetz 2018 aufgeführt, das im Bundeskabinett seinen sperrigen Namen „Gesetz zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer Vorschriften“ erhielt. Das Manko dieser Massenproduktion liegt aber in einer gewissen Konzeptlosigkeit. Zu Recht gilt der Vorwurf, der Gesetzgeber und die Finanzverwaltung verstrickten sich in Widersprüchen und widersetzten sich mit Nichtanwendungserlassen und Korrekturgesetzgebung der Rechtsprechung. Fazit: Die Zahl der Steueränderungen ist mittlerweile derart angestiegen, dass selbst mit der Materie Vertraute kaum Schritt halten können. Um allen Interessierten Orientierung zu bieten, bereitet das PwC-Steuerjahrbuch die wichtigsten Steueränderungen der letzten zwölf Monate wieder kompakt für Sie auf. Ziel und Aufbau des PwC Steuerführers bleiben auch in seiner neuen Auflage unverändert: Der Leser kann sich über alle Entwicklungen in Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung informieren, die im zurückliegenden Jahr wichtig waren.

Die Erstellung eines solchen Manuskripts ist nur in Teamarbeit möglich. Der besondere Dank des Herausgebers gilt deshalb dem PwC-Autorenteam, dem es mit tiefem Sachverstand, Erfahrung und Engagement wieder gelungen ist, dem Leser ein topaktuelles Regelwerk an die Hand zu geben, das viele nützliche Praxishinweise enthält. Besten Dank auch allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Haufe-Verlags für das Lektorat sowie, last but not least, Gabriele Stein, die das Jahrbuch zum 17. Mal realisiert hat.

Frankfurt am Main, im Januar 2019

*Klaus Schmidt*

# Inhaltsübersicht

<b>Editorial.....</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>17</b>
<b>A Neue Steuergesetzgebung .....</b>	<b>25</b>
<b>B Überblick über die Verwaltungsvorschriften 2018.....</b>	<b>91</b>
<b>C Überblick über die Rechtsprechung 2018.....</b>	<b>149</b>
<b>D Neuentwicklungen im internationalen Steuerrecht .....</b>	<b>319</b>
<b>E Verrechnungspreise .....</b>	<b>349</b>
<b>F Rechtsprechung im allgemeinen Wirtschaftsrecht aus 2018 .....</b>	<b>363</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>382</b>
<b>PwC-Standorte (Steuerberatung) .....</b>	<b>397</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial.....</b>	<b>5</b>
-----------------------	----------

<b>Inhaltsübersicht.....</b>	<b>6</b>
------------------------------	----------

<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>17</b>
-----------------------------------	-----------

<b>A</b>	<b>Neue Steuergesetzgebung .....</b>	<b>25</b>
----------	--------------------------------------	-----------

<b>1</b>	<b>Steuergesetze, die 2018 in Kraft getreten sind.....</b>	<b>25</b>
----------	--	-----------

1.1	In 2017 verabschiedete Steuergesetze.....	25
-----	---	----

1.2	In 2018 verabschiedete Steuergesetze.....	26
-----	---	----

<b>2</b>	<b>Steuergesetze, die 2019 in Kraft treten.....</b>	<b>26</b>
----------	---	-----------

2.1	Gesetz zur Stärkung und steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familienentlastungsgesetz – FamEntlastG).....	26
-----	--	----

2.1.1	Kinderfreibetrag und Kindergeld, § 32 Abs. 6 S. 1 EStG .....	26
-------	--	----

2.1.2	Einkommensteuertarif, § 32a Abs. 1 EStG .....	26
-------	---	----

2.1.3	Unterhaltsleistungen, § 33a Abs. 1 S. 1 EStG.....	27
-------	---	----

2.1.4	§ 39b Abs. 2 S. 7 Halbs. 2 EStG .....	27
-------	---------------------------------------	----

2.1.5	Befreiung von der Pflicht zur Abgabe von Einkommensteuererklärung, § 46 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 EStG.....	27
-------	--	----

2.1.6	Zuschlagsteuern, § 51a Abs. 2a S. 1 EStG.....	27
-------	---	----

2.1.7	Anwendungsvorschrift, § 52 Abs. 1 EStG .....	27
-------	--	----

2.1.8	Erhöhung des Kindergeldes .....	27
-------	---------------------------------	----

2.1.9	Weitere Änderung ab 2020 .....	28
-------	--------------------------------	----

2.2	Gesetz zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (JStG 2018).....	28
-----	--	----

2.2.1	Einleitung.....	28
-------	-----------------	----

2.2.2	Änderungen bei Steuervergünstigungen .....	29
-------	--	----

2.2.2.1	Nachverzinsung bei 6b-Rücklagen, § 6b Abs. 2a EStG.....	29
---------	---	----

2.2.2.2	Maßnahmen zur Förderung der Mobilität .....	29
---------	---	----

2.2.2.2.1	Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, § 3 Nr. 15 EStG.....	29
-----------	--	----

2.2.2.2.2	Nutzung von Fahrrädern, § 3 Nr. 37 EStG, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 S. 2 EStG .....	30
-----------	--	----

2.2.2.3	Begünstigungen für Elektro- und Hybridelektrofahrzeuge, § 6 Abs. 1 Nr. 4 S. 2 und S. 3 EStG.....	31
---------	--	----

2.2.2.4	Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge und Pflege .....	32
---------	--	----

2.2.2.4.1	Arbeitgeberleistungen zur Verhinderung von Krankheiten, § 3 Nr. 34 EStG.....	32
-----------	--	----

2.2.2.4.2	Entlastungsbetrag in der Pflege (Pflegegrad 1), § 3 Nr. 36 S. 1 und S. 2 EStG .....	33
-----------	---	----

2.2.2.4.3	Vorsorgeaufwendungen, § 10 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 EStG .....	33
-----------	---	----

2.2.2.5	Sonstige Befreiungen und Entlastungsmaßnahmen .....	34
---------	---	----

2.2.2.5.1	Übungsleiterfreibetrag, § 3 Nr. 26 und Nr. 26a EStG .....	34
-----------	---	----

2.2.2.5.2	Anwendungsregeln zum Sanierungsgewinn, §§ 3a, 3c EStG i. V. m. § 52 Abs. 4a S. 3 EStG.....	34
-----------	--	----

2.2.3	Änderungen bei der beschränkten Steuerpflicht .....	35
-------	---	----

2.2.3.1	Veräußerung von Immobilien-Kapitalgesellschaften, § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. e Doppelbuchst. cc EStG .....	35
---------	---	----

2.2.3.1.1	Hintergrund und Zielsetzung.....	35
-----------	----------------------------------	----

2.2.3.1.2	Regelungsinhalt.....	35
-----------	----------------------	----

2.2.3.1.3	Zeitlicher Anwendungsbereich .....	38
2.2.3.2	Veräußerung von Wirtschaftsgütern, § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f Doppelbuchst. bb EStG .....	39
2.2.3.2.1	Hintergrund und Zielsetzung .....	39
2.2.3.2.2	Regelungsinhalt .....	39
2.2.3.2.3	Zeitlicher Anwendungsbereich .....	39
2.2.3.3	Erweiterung der Auslandeinkünfte, § 34d Nr. 4 EStG .....	39
2.2.4	Änderungen beim Quellensteuerabzug .....	40
2.2.4.1	Hintergrund und Zielsetzung .....	40
2.2.4.2	Beschränkungen bei steuerbegünstigten Anlegern, § 44a Abs. 10 S. 1 Nr. 3 und 44b Abs. 2 EStG .....	40
2.2.4.3	Erstattung und Anrechnung der Kapitalertragsteuer, § 45 S. 1, 2 EStG .....	40
2.2.4.3.1	Hintergrund .....	40
2.2.4.3.2	Regelungsinhalt .....	41
2.2.4.3.3	Zeitlicher Anwendungsbereich .....	41
2.2.5	Änderungen in der Körperschaftsteuer .....	41
2.2.5.1	Neufassung der Verlustbeschränkung, §§ 8c, 34 Abs. 6 KStG .....	41
2.2.5.1.1	Verfassungswidrigkeit der Verlustabzugsbeschränkung .....	41
2.2.5.1.2	Regelungsinhalt .....	42
2.2.5.1.3	Wiederanwendung der Sanierungsklausel, § 8c Abs. 1a KStG .....	43
2.2.5.2	Ertragsteuerliche Organschaft .....	43
2.2.5.2.1	Gewinnabführung und Ausgleichszahlungen, § 14 Abs. 2 KStG .....	43
2.2.5.2.2	Investmenterträge in der Organschaft, § 15 S. 1 Nr. 2a, S. 3 und S. 4 KStG .....	44
2.2.5.3	Steuerfreistellung von Sanierungsgewinnen, § 3a EStG, § 34 Abs. 6c KStG .....	45
2.2.5.4	Beitragsrückerstattungen bei Versicherungen und Pensionsfonds, § 21 KStG .....	46
2.2.5.4.1	Hintergrund und Zielsetzung .....	46
2.2.5.4.2	Regelungsinhalt .....	46
2.2.5.4.3	Zeitlicher Anwendungsbereich .....	48
2.2.6	Änderungen in der Gewerbesteuer .....	48
2.2.6.1	Steuerbefreiungen für Alten- und Pflegeheime, § 3 Nr. 20, § 36 Abs. 2 GewStG .....	48
2.2.6.1.1	Hintergrund und Regelungsinhalt .....	48
2.2.6.1.2	Zeitliche Anwendung .....	48
2.2.6.2	Steuerbefreiung für Kapitalbeteiligungsgesellschaften, § 3 Nr. 24 GewStG .....	48
2.2.6.3	Steuerfreistellung von Sanierungsgewinnen, §§ 7b, 36 Abs. 2c GewStG .....	48
2.2.7	Änderungen in der Umsatzsteuer .....	49
2.2.7.1	Wesentlicher Inhalt .....	49
2.2.7.2	Die Änderungen im Überblick .....	49
2.2.7.3	Die Änderungen im Einzelnen .....	50
2.2.7.3.1	Leistungen der Urheber und Verwertungsgesellschaften .....	50
2.2.7.3.2	Umsetzung der sog. Gutscheine-Richtlinie, § 3 Abs. 13 bis 15 UStG n. F. ....	50
2.2.7.3.3	Elektronische Dienstleistungen an Nichtunternehmer, § 3a Abs. 5 S. 3 bis S. 5 UStG n. F. ....	53
2.2.7.3.4	Rechnungsstellung für Unternehmer, die am sog. MOSS-Verfahren teilnehmen, § 14 Abs. 7 S. 3 UStG n. F. ....	54
2.2.7.3.5	Erweiterung der Anwendung des MOSS-Verfahren für Drittlandunternehmer mit einer Mehrwertsteuer-Registrierung in einem einzigen Mitgliedstaat, § 18 Abs. 4c S. 1 UStG .....	55
2.2.7.3.6	Anpassung der Definition des Entgelts, § 10 Abs. 1 S. 2 UStG .....	55
2.2.7.3.7	Haftung für Betreiber von elektronische Marktplätzen .....	56
2.2.8	Änderungen im Investmentsteuergesetz .....	60
2.2.8.1	Neudefinition des Aktien- und Mischfonds .....	61
2.2.8.2	Kein Verlust der Eigenschaft als Aktienfonds bei lediglich geringfügiger Abweichung .....	61
2.2.8.3	Erleichterungen für Dach-Investmentfonds .....	62
2.2.8.4	Definition des Aktivvermögens .....	63
2.2.8.5	Ermittlung des Werts von Alt-Anteilen, § 56 Abs. 2 S. 4 bis 7 InvStG n. F. ....	64
2.2.8.5.1	Bewertung von Alt-Anteilen mit fiktiven Anschaffungskosten .....	64
2.2.8.5.2	Sonderregelung zur Verhinderung zusätzlichen Abschreibungspotenzials .....	65
2.2.8.5.3	Geltung auch für die Veräußerung gleichgestellte Vorgänge .....	68

2.2.8.6	Vereinfachung des Verfahrens zur Feststellung des fiktiven Veräußerungsgewinns, § 56 Abs. 5 InvStG.....	68
2.2.8.6.1	Beschränkung des Feststellungsverfahrens auf betriebliche Anleger.....	68
2.2.8.6.2	Gegenstand der Feststellung.....	69
2.2.8.7	Inkrafttreten der Änderungen, § 56 Abs. 1 S. 5 InvStG.....	70
2.2.9	Änderung in der Abgabenordnung.....	71
2.2.9.1	Erweiterung der Gemeinnützigkeit, § 67a Abs. 4 AO.....	71
2.2.9.2	Rückwirkung der Umwandlung einer Lebenspartnerschaft, Art. 97 Abs. 9 EGAO.....	71
2.2.10	Änderungen in der Grunderwerbsteuer.....	71
2.2.10.1	Redaktionelle Anpassungen, § 1 Abs. 4, § 18 Abs. 2 S. 2 GrEStG.....	71
2.2.10.2	Erweiterungen beim Inhalt der Anzeigepflicht, § 20 GrEStG.....	71
2.2.10.3	Inkrafttreten.....	73
2.2.11	Änderungen in der Erbschaft- und Schenkungsteuer.....	73
2.2.11.1	Verschonungsbedarfsprüfung und Tarifbegrenzung, § 19a Abs. 5 S. 2 ErbStG.....	73
2.2.11.2	Anpassungen bei Verschonungsregelungen, §§ 28, 28a ErbStG.....	73
2.2.12	Änderungen im Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetz.....	75
<b>3</b>	<b>Gesetzgebungsvorhaben mit steuerlicher Relevanz.....</b>	<b>75</b>
3.1	Brexit-Gesetzgebung.....	75
3.1.1	Gesetz für den Übergangszeitraum nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union (Brexit-Übergangsgesetz – BrexitÜG).....	75
3.1.1.1	Regelungsinhalt.....	75
3.1.1.2	Übergangszeitraum und Inkrafttreten.....	75
3.1.2	Gesetz über steuerliche und weitere Begleitregelungen zum Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union (Brexit-Steuerbegleitgesetz – Brexit-StBG).....	76
3.1.2.1	Einleitung.....	76
3.1.2.2	Anpassungen der steuerlichen Entstrickungsregelungen.....	76
3.1.2.2.1	Bildung eines Ausgleichspostens, § 4g Abs. 6 EStGEStG-neu.....	76
3.1.2.2.2	Bildung einer 6b-Rücklage, § 6b Abs. 2a S. 4 EStG-neu.....	76
3.1.2.2.3	Entstrickung bei Körperschaften und Einbringungen, § 12 Abs. 3 KStG-neu und § 22 Abs. 8 UmwStG-neu.....	76
3.1.2.2.4	Wegzug natürlicher Personen, § 6 Abs. 5 S. 4, Abs. 8 AStG-neu.....	77
3.1.2.2.5	Sonstige Entstrickungen im Zusammenhang mit der Altersvorsorge, § 92a, 93, 95 EStG-neu.....	77
3.1.2.3	Anpassungen im Zusammenhang mit Finanz- und Versicherungsdienstleistern.....	77
3.2	Gesetzesvorhaben zur steuerlichen Förderung.....	78
3.2.1	Gesetz zur steuerlichen Förderung des Mietwohnungsneubaus.....	78
3.2.1.1	Regelungsziel.....	78
3.2.1.2	Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau durch § 7b EStG-neu.....	79
3.2.1.3	Neue Wohnung.....	79
3.2.1.4	Anschaffung.....	79
3.2.1.5	Herstellung.....	79
3.2.1.6	Begünstigte Wohnungen.....	80
3.2.1.7	Anschaffungs- und Herstellungskosten.....	80
3.2.1.8	Wohnung muss zu Wohnzwecken dienen.....	81
3.2.1.9	Verstoß gegen die 10-Jahresfrist und die Baukostenobergrenze.....	82
3.2.1.10	Festsetzung von ESt-Vorauszahlungen.....	82
3.2.1.11	Anwendungsregelung.....	82
3.2.1.12	Kritik am Gesetzentwurf.....	83
3.2.2	Weitere Vorhaben zur Förderung des Wohnungsbaus.....	83
3.2.3	Einführung einer steuerlichen Forschungsförderung.....	84
3.3	Gesetzesinitiativen zur Steuergestaltung und Steuervermeidung.....	84
3.3.1	Überblick.....	84
3.3.2	Anzeigepflicht bei grenzüberschreitenden Steuergestaltungen.....	84

3.3.3	Regelungsinhalte.....	85
3.3.3.1	Anzeigepflicht, § 138d AO-E .....	85
3.3.3.1.1	Kennzeichen für die Annahme einer Steuergestaltung, § 138e AO-E .....	86
3.3.3.1.2	Verfahren zur Anzeige- bzw. Meldepflicht, § 138f AO-E.....	88
3.3.3.1.3	Sanktionen bei Verletzung der Anzeigepflicht .....	89
3.3.3.1.4	Inkrafttreten.....	90
<b>B</b>	<b>Überblick über die Verwaltungsvorschriften 2018.....</b>	<b>91</b>
<b>1</b>	<b>Änderungen bei der Einkommensteuer .....</b>	<b>91</b>
1.1	Änderungen bei der Gewinn- und Einkunftsermittlung (§§ 2 bis 12 EStG) .....	91
1.1.1	Behandlung der Geldleistungen für Kindervollzeitpflege.....	91
1.1.2	Vordrucke zur Einnahmenüberschussrechnung (EÜR) für 2018 bekanntgegeben .....	91
1.1.3	Betrieblicher Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4a EStG .....	92
1.1.4	Verpflichtungsübernahmen, Schuldbeiträge und Erfüllungsübernahmen mit vollständiger oder teilweiser Schuldfreistellung.....	94
1.1.5	Rückstellungen für den sog. Nachteilsausgleich bei Altersteilzeitarbeit.....	95
1.1.6	E-Bilanz – Veröffentlichung der Taxonomien 6.2 .....	96
1.1.7	Bewertung mehrjähriger Kulturen in Baumschulbetrieben.....	96
1.1.8	Bewertung von Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG.....	97
1.1.9	Zweifelsfragen im Zusammenhang mit § 6b Abs. 2a EStG.....	98
1.1.10	Arbeitshilfe zur Aufteilung eines Gesamtkaufpreises für ein bebautes Grundstück .....	98
1.1.11	Bindungswirkung der Bescheinigung nach § 7h Abs. 2/§ 7i Abs. 2 EStG .....	99
1.1.12	Steuerliche Anerkennung von Umzugskosten .....	100
1.1.13	Steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen .....	100
1.1.14	Aufteilung eines einheitlichen Sozialversicherungsbeitrags bei Vorsorgeaufwendungen .....	101
1.1.15	Steuerliche Förderung der privaten Altersvorsorge und der betrieblichen Altersversorgung .....	101
1.1.16	Spendenrechtliche Beurteilung von „Crowdfunding“.....	102
1.1.17	Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags.....	102
1.2	Änderungen bei den Einkunftsarten (§§ 13 bis 23 EStG) .....	103
1.2.1	Besteuerung der Forstwirtschaft .....	103
1.2.2	Auswirkungen des MoMiG auf nachträgliche Anschaffungskosten gem. § 17 Abs. 2 EStG .....	104
1.2.3	Ausfall einer privaten Darlehensforderung als Verlust bei den Einkünften aus Kapitalvermögen.....	105
1.2.4	Einzelfragen zur Abgeltungsteuer.....	106
1.2.5	Ertragsteuerrechtliche Behandlung des Umtauschs von Wandelschuldverschreibungen in Aktien der ausgebenden Gesellschaft .....	107
1.2.6	Ertragsteuerliche Behandlung von virtuellen Währungen (Kryptowährungen).....	108
1.3	Sonstige Schreiben und Verfügungen.....	109
1.3.1	Alterseinkünfte-Rechner .....	109
1.3.2	Anwendungsfragen zur Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer.....	110
1.3.3	Ausstellung von Steuerbescheinigungen für Kapitalerträge .....	110
1.3.4	Entlastung vom Steuerabzug vom Kapitalertrag bei ausländischen Gesellschaften – Unionsrechtskonforme Anwendung.....	111
1.3.5	Kindergeld – Familienleistungsausgleich .....	113
1.3.6	Anwendungsfragen zum InvStG 2018 .....	113
1.4	Einkommensteuerrichtlinien und -hinweise.....	115
1.4.1	Einkommensteuerrichtlinien .....	115
1.4.2	Einkommensteuerhinweise .....	115

<b>2</b>	<b>Änderungen bei der Körperschaftsteuer .....</b>	<b>116</b>
2.1	Organträgererschaft eines BgA bzw. einer Eigengesellschaft.....	116
2.2	Passive Entstrickung aufgrund erstmaliger Anwendung eines Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (DBA) .....	118
<b>3</b>	<b>Änderungen bei der Lohnsteuer .....</b>	<b>119</b>
3.1	Lohnsteuerliche Behandlung der Überlassung eines betrieblichen Kraftfahrzeugs an Arbeitnehmer .....	119
3.2	Lohnsteuerliche Erfassung von Brennstoffzellenfahrzeugen.....	121
<b>4</b>	<b>Änderungen bei der Umsatzsteuer .....</b>	<b>123</b>
4.1	Grenzüberschreitende Lieferungen über Konsignationslager .....	123
4.2	Umsatzsteuerliche Behandlung sog. virtueller Währungen .....	125
4.3	Grenzüberschreitende Personenbeförderungen im Luftverkehr.....	126
4.4	Ort der „juristischen“ grundstücksbezogenen sonstigen Leistungen: Nichtbeanstandungsregelung .....	127
4.5	Streichung des sog. „Pommes-Erlasses“ .....	128
4.6	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Anzahlungen .....	129
4.7	Steuerbefreiung der Umsätze für die Seeschifffahrt und Luftfahrt .....	130
4.8	Rabatte an private Krankenkassen in der Pharmaindustrie .....	132
4.9	Verlängerung der Übergangsregelung für Direktlieferungen in Konsignationslager.....	132
4.10	Zur Adresse auf der Vorsteuerrechnung .....	133
<b>5</b>	<b>Änderungen bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer.....</b>	<b>134</b>
5.1	Wertsteigerung infolge des Kaufkraftschwundes.....	134
5.2	Gemeiner Wert von Erfindungen und Urheberrechten (R B 9.2 ErbStR 2011).....	134
5.3	Ermittlung des Gebäudesachwerts nach § 190 BewG; Baupreisindizes .....	135
5.4	Bewertung des Nutzungsvorteils bei unverzinslichen und niedrig verzinslichen Darlehen.....	135
5.5	Anwendung des § 30 Abs. 1 ErbStG und des § 31 Abs. 1 ErbStG bei der Ersatzerbschaftsteuer nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG.....	136
5.6	Anwendung des § 10 Abs. 8 ErbStG bei der Ersatzerbschaftsteuer nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG .....	137
5.7	Allgemeine Verwaltungsanweisung für die Erbschaft- und Schenkungsteuer (ErbStVA) und Mitwirkungspflichten anderer Finanzämter .....	137
5.8	Bewertung einer lebenslänglichen Nutzung oder Leistung; Vervielfältiger für Bewertungsstichtage ab dem 1.1.2019 .....	138
5.9	Berechnung des Ablösungsbetrags nach § 25 Abs. 1 S. 3 ErbStG a. F.....	139
5.10	Erbschaftsteuerlich begünstigtes Vermögen bei einer Wohnungsvermietungsgesellschaft..... Konsequenzen aus dem BFH-Urteil vom 24.10.2017 .....	140
5.11	Persönlicher Freibetrag nach § 16 Abs. 2 ErbStG bei beschränkter Steuerpflicht..... BFH, Urteile vom 10.5.2017, II R 53/14 und II R 2/16 .....	141
5.12	Verfügung betr. Verwaltungsvermögen nach § 13b Abs. 2 S. 2 Nr. 1 ErbStG a. F. und § 13b Abs. 4 Nr. 1 S. 2 ErbStG n. F. „Überlassung von Grundstücken“ .....	142
5.13	Bewertung von Anteilen und Aktien, die Rechte an einem Investmentvermögen i. S. d. Kapitalanlagengesetzbuchs (KAGB) verbriefen (Investmentfondsanteile) .....	143
5.14	Schenkungen unter Beteiligungen von Kapitalgesellschaften oder Genossenschaften.....	143
5.15	Einordnung von Wertpapieren im Rahmen von Umschichtungen als junges Verwaltungsvermögen .....	147

<b>C</b>	<b>Überblick über die Rechtsprechung 2018.....</b>	<b>149</b>
<b>1</b>	<b>Im Bereich der Einkommensteuer.....</b>	<b>149</b>
1.1	Entscheidungen zur Gewinn- und Einkunftsermittlung (§§ 2 bis 12 EStG) .....	149
1.1.1	Steuerfreie Beitragsersattung durch berufsständische Versorgungseinrichtung .....	149
1.1.2	Grundstückstausch – Ermittlung der Anschaffungskosten bei Grundstücksentnahme .....	150
1.1.3	Abzugsverbot für Schuldzinsen – Begrenzung auf Entnahmenüberschuss.....	152
1.1.4	Bilanzierung von Provisionszahlungen und damit in Zusammenhang stehender Aufwendungen.....	154
1.1.5	Abzinsung von Angehörigendarlehen.....	155
1.1.6	Wertaufholung einer GmbH-Beteiligung mindert steuerneutrale Gewinnübertragung .....	157
1.1.7	Kein Wechsel von der degressiven AfA zur AfA nach tatsächlicher Nutzungsdauer.....	159
1.1.8	Abzugsverbot bei Bildung einer Ansparabschreibung .....	160
1.1.9	Selbst getragene Krankheitskosten können nicht beim Sonderausgabenabzug berücksichtigt werden.....	161
1.1.10	Krankenversicherungsbeiträge nur für eine Basisabsicherung abziehbar .....	163
1.1.11	Verminderter Sonderausgabenabzug bei Prämiengewährung durch gesetzliche Krankenkassen .....	164
1.1.12	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge des Kindes.....	165
1.1.13	Berücksichtigung einer USt-Vorauszahlung im Jahr der wirtschaftlichen Verursachung .....	167
1.2	Entscheidungen zu den Einkunftsarten (§§ 13 bis 23 EStG) .....	168
1.2.1	GewSt-Pflicht für Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an einer Mitunternehmerschaft .....	168
1.2.2	Keine Abfärbung bei Verlusten .....	169
1.2.3	Wirtschaftliches Eigentum an einem Mitunternehmeranteil .....	171
1.2.4	Einkünfte eines national und international tätigen Fußballschiedsrichters – Gewerblichkeit und abkommensrechtliche Behandlung .....	172
1.2.5	Übertragung von verrechenbaren Verlusten.....	174
1.2.6	Verlustabzug beim Anlagebetrug mit nicht existierenden Blockheizkraftwerken .....	175
1.2.7	Fondsetablerungskosten bei modellhafter Gestaltung.....	176
1.2.8	Vorab-Gewinnverteilungsbeschluss auch bei späterer Veräußerung der Beteiligung anzuerkennen .....	177
1.2.9	Gesellschaftereinlage zur Vermeidung einer Bürgschaftsinanspruchnahme als nachträgliche Anschaffungskosten .....	179
1.2.10	Deutsches Besteuerungsrecht bei Zahlung eines sog. Signing Bonus.....	180
1.2.11	Verlustberücksichtigung bei Aktienveräußerungen .....	182
1.2.12	Einlösung von Xetra-Gold Inhaberschuldverschreibungen ist nicht steuerbar .....	183
1.2.13	Schuldzinsenabzug bei steuerpflichtigen Erstattungszinsen .....	184
1.2.14	Abzug von Refinanzierungskosten für notleidende Gesellschafterdarlehen .....	186
1.2.15	Keine Kapitalertragsteuer auf Rücklagen bei Regiebetrieben.....	188
1.2.16	Werbungskosten für Homeoffice bei Vermietung an Arbeitgeber.....	189
1.2.17	Ortsübliche Marktmiete bei der Überlassung möblierter Wohnungen.....	190
1.2.18	Entschädigung für die Überspannung eines Grundstücks mit einer Stromleitung .....	191
1.2.19	Einnahmen aus sog. Break Fee nicht steuerbar .....	192
1.3	Sonstige Entscheidungen .....	194
1.3.1	Abfindungszahlung als Entschädigung – außerordentliche Einkünfte.....	194
1.3.2	Aufwendungen für heterologe künstliche Befruchtung in gleichgeschlechtlicher Partnerschaft als außergewöhnliche Belastung .....	195
1.3.3	Alten- und Pflegeheimunterbringung von Ehegatten – Kürzung um Haushaltersparnis für beide Ehegatten.....	196
1.3.4	Höchstbetragsberechnung bei Anrechnung ausländischer Steuer.....	198
1.3.5	Keine begünstigte Handwerkerleistung bei Baukostenzuschuss für öffentliche Mischwasserleitung.....	199
1.3.6	Betriebsstättenzurechnung und Abgeltungswirkung bei gewerblich geprägter KG im Nicht- DBA-Fall .....	201

1.3.7	Ausbildungsende im Kindergeldrecht.....	202
1.3.8	Keine Verlängerung des Kindergeldanspruchs über die Vollendung des 25. Lebensjahrs hinaus wegen Dienst im Katastrophenschutz.....	203
1.3.9	Kindergeldanspruch eines Gewerbetreibenden bei fiktiver unbeschränkter Steuerpflicht.....	204
<b>2</b>	<b>Im Bereich der Körperschaftsteuer.....</b>	<b>206</b>
2.1	Schädlicher Beteiligungserwerb.....	206
	Kommissionsbeschluss zur Beihilferechtswidrigkeit der Sanierungsklausel gem. § 8c Abs. 1a KStG ist nichtig.....	206
2.2	Organschaft.....	208
	Keine finanzielle Eingliederung bei sog. Stimmbindungsvertrag.....	208
2.3	Allgemein.....	209
2.3.1	Körperschaftsteuerbefreiung für Abgabe von Faktorpräparaten zur Heimselbstbehandlung.....	209
2.3.2	Keine Abzinsung der Rückstellung für Verpflichtungen einer steuerbefreiten Unterstützungskasse.....	211
2.3.3	Kein Verlustausgleich bei echten Daytrading-Geschäften.....	212
2.3.4	Verdeckte Gewinnausschüttung bei Verschmelzung nach Forderungsverzicht mit Besserungsabrede.....	213
2.3.5	Keine Hinzurechnung passiver Einkünfte bei eigener wirtschaftlicher Tätigkeit.....	215
<b>3</b>	<b>Im Bereich der Lohnsteuer.....</b>	<b>217</b>
3.1	Kein Lohnzufluss bei einem GmbH-Fremd-Geschäftsführer durch Gehaltsumwandlung zwecks vorzeitigem Ruhestand.....	217
3.2	Steuerpauschalierung für betrieblich veranlasste Zuwendungen.....	218
<b>4</b>	<b>Im Bereich der Umsatzsteuer.....</b>	<b>220</b>
4.1	Zur Frage der bewegten Lieferung im Reihengeschäft.....	220
4.2	Reiseleistungen: EuGH bekräftigt sog. Kundenmaxime.....	222
4.3	Zur rückwirkenden Korrektur einer Rechnung ohne Steuerausweis.....	224
4.4	Rückwirkende Korrektur einer Rechnung mit falschem Steuersatz oder Steuerbetrag.....	227
4.5	Vorsteuerabzug bei Nichteinreichung von Steuererklärungen.....	229
4.6	Abschläge pharmazeutischer Unternehmer nach § 1 AMRabG.....	230
4.7	Zu den Voraussetzungen der Vereinfachungsregelung für innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte.....	232
4.8	Vorsteuerabzug im Wege der Berichtigung bereits geprüfter Besteuerungszeiträume.....	234
4.9	Vorsteuerabzug bei Aufhebung eines langfristigen Pachtvertrags.....	236
4.10	Bezug von Reisevorleistungen aus einem anderen EU-Mitgliedsstaat.....	238
4.11	Vorsteuerabzug aus Anzahlungsrechnungen, wenn die Leistung ausbleibt.....	239
4.12	Zur Steuerbefreiung der Einfuhr bei nachfolgender innergemeinschaftlicher Lieferung.....	242
4.13	Ermittlung des Leistungszeitpunkts durch Auslegung.....	245
4.14	Eingriffe in die Verwaltung einer Holdinggesellschaft.....	248
4.15	Nachträgliche Geltendmachung des Vorsteuerabzugs bei Nutzungsänderung.....	251
4.16	Rechtsprechungsänderung zur Anschrift des leistenden Unternehmers auf der Rechnung.....	254
4.17	Vorsteuerabzug eines direkt registrierten Unternehmers mit Zweigniederlassung.....	256
4.18	Zur Korrektur eines unrichtigen Steuerausweises.....	257
4.19	Vorsteuerabzug und Weiterbelastungen einer Holding.....	259
4.20	Vorsteuerabzug aus den Aufwendungen einer fehlgeschlagenen Akquisition.....	261
4.21	Geschäftsveräußerung im Ganzen bei Übereignung des Gaststätteninventars.....	262
4.22	Steuerbefreiung von grenzüberschreitenden Beförderungen, die sich unmittelbar auf Gegenstände der Ausfuhr beziehen.....	264
4.23	Vorsteuerabzug mit Hilfe eines Sachverständigengutachtens.....	266
4.24	Vorsteuerabzug bei nicht durchgeführter Veräußerung von Anteilen einer Enkelgesellschaft.....	269
4.25	Bauträger kann Umsatzsteuer ohne Zusatzbedingungen zurückfordern.....	270
4.26	Zur Besteuerung von Ratenzahlungen.....	272
4.27	Anzahlungen auf Reiseleistungen.....	274

<b>5</b>	<b>Im Bereich der Erbschaft- und Schenkungsteuer .....</b>	<b>277</b>
5.1	Nach Erbfall aufgetretener Gebäudeschaden – kein Abzug der Reparaturaufwendungen als Nachlassverbindlichkeit .....	277
5.2	Steuerwert einer gemischten Schenkung.....	279
5.3	Keine Erbschaftsteuerbefreiung beim Erwerb eines Anspruchs auf Verschaffung des Eigentums am Familienheim.....	281
5.4	Berücksichtigung einer zukünftigen Steuerbelastung bei den Wertfeststellungen für Zwecke der Erbschaftsteuer.....	283
5.5	Kein Nachweis eines niedrigeren Grundstückswerts durch den Bilanzansatz oder durch Ableitung aus dem Kaufpreis für einen Gesellschaftsanteil.....	285
5.6	Erbschaftsteuerrechtlich begünstigtes Vermögen bei einer Wohnungsvermietungsgesellschaft.....	287
5.7	Feststellung der Ausgangslohnsumme und der Zahl der Beschäftigten für Zwecke der Schenkungsteuer .....	290
5.8	Schenkungssteuer bei Veruntreuung von Geldbeträgen zugunsten eines Dritten.....	293
5.9	Abzugsfähigkeit von Vorfälligkeitsentschädigungen für Darlehensablösung im Rahmen einer Nachlasspflegschaft.....	294
5.10	Rückwirkendes Erlöschen der Schenkungssteuer wegen Anrechnung von Zuwendungen auf einen Zugewinnausgleich.....	296
5.11	Keine Schenkungssteuer bei gemeinsamer Luxus-Kreuzfahrt .....	298
5.12	Einordnung von Wertpapieren im Rahmen von Umschichtungen als junges Verwaltungsvermögen .....	301
5.12.1	Gerichtsbescheide des FG München (Parallelentscheidungen).....	302
5.12.2	Entscheidung des FG Rheinland-Pfalz.....	304
5.12.3	Entscheidung des FG Münster .....	306
5.13	Einheitlicher Schenkungswille bei der Übertragung von Anteilen an drei Kapitalgesellschaften am selben Tag .....	309
5.14	Einkommensteuervorauszahlung als Nachlassverbindlichkeit.....	311
5.15	Trotz Vorläufigkeitsvermerk kein Antrag auf Vollverschonung nach Unanfechtbarkeit .....	312
5.16	Maßgeblichkeit des zivilrechtlichen Grundstücksbegriffs für die Erbschaftsteuerbefreiung bei mit einem Familienheim bebauten Grundstück.....	314
5.17	Abschmelzmodell bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens.....	316
<b>D</b>	<b>Neuentwicklungen im internationalen Steuerrecht .....</b>	<b>319</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>319</b>
<b>2</b>	<b>Tax Cuts and Jobs Act: Die US-Steuerreform .....</b>	<b>321</b>
2.1	Überblick.....	321
2.2	Maßnahmen zur Reduzierung der Steuerlast und Vereinfachung der Besteuerung .....	321
2.2.1	Steuersatzsenkung.....	321
2.2.1.1	Änderungen.....	321
2.2.1.2	Implikationen .....	322
2.2.2	Sofortabschreibung .....	322
2.2.2.1	Änderungen.....	322
2.2.2.2	Implikationen .....	322
2.2.3	Änderungen des Verlustabzugs.....	323
2.2.3.1	Änderungen.....	323
2.2.3.2	Implikationen .....	324
2.3	Systemwechsel bei der Besteuerung von Dividenden und Veräußerungsgewinnen .....	324
2.3.1	Änderungen.....	324
2.3.2	Implikationen .....	325
2.4	Zins- und Lizenzabzugsbeschränkungen .....	325
2.4.1	Änderungen.....	325

2.4.2	Implikationen .....	326
2.5	Maßnahmen zur Verhinderung von Gewinnverlagerungen ins Ausland .....	326
2.5.1	Base Erosion and Anti-Abuse Tax (BEAT) .....	326
2.5.1.1	Änderungen .....	326
2.5.1.2	Implikationen .....	327
2.5.2	Global Intangible Low-Taxed Income (GILTI) .....	327
2.5.2.1	Änderungen .....	327
2.5.2.2	Implikationen .....	327
2.5.3	Foreign-Derived Intangible Income (FDII) .....	328
2.5.3.1	Änderungen .....	328
2.5.3.2	Implikationen .....	328
2.6	Zusammenfassung .....	329
<b>3</b>	<b>§ 50d Abs. 3 EStG – quo vadis? .....</b>	<b>330</b>
3.1	Einleitung .....	330
3.2	§ 50d Abs. 3 EStG im Überblick .....	330
3.2.1	Regelungszweck .....	330
3.2.2	Entwicklung .....	330
3.3	Entscheidung zu § 50d Abs. 3 EStG (2007) .....	331
3.3.1	Sachverhalt .....	331
3.3.2	Entscheidung .....	332
3.4	Entscheidung zu § 50d Abs. 3 EStG (aktuelle Fassung) .....	332
3.4.1	Sachverhalt .....	332
3.4.2	Entscheidung .....	333
3.5	Die Reaktion – BMF-Schreiben vom 4.4.2018 .....	333
3.6	Praktische Folgen .....	334
3.6.1	Auswirkungen .....	334
3.6.2	Ausblick .....	334
3.6.3	Fazit .....	335
<b>4</b>	<b>Besteuerung der digitalen Wirtschaft .....</b>	<b>336</b>
4.1	Politische Diskussion auf internationaler Ebene .....	336
4.1.1	OECD: Erarbeitung eines international abgestimmten Maßnahmenpakets .....	336
4.1.1.1	Anti-BEPS Maßnahme 1 .....	336
4.1.1.2	Aktueller Diskussionsstand .....	337
4.1.2	Maßnahmenpaket der EU-Kommission .....	338
4.1.2.1	Hintergrund .....	338
4.1.2.2	Richtlinienentwurf zur Besteuerung digitaler Betriebsstätten .....	339
4.1.2.3	Richtlinienentwurf für eine europäische Digitalsteuer .....	340
4.1.2.4	Aktueller Diskussionsstand .....	341
4.1.2.4.1	Auf Ebene der EU .....	341
4.1.2.4.2	Auf nationaler Ebene (Beispiele) .....	343
4.2	Folgen einer Umsetzung der Reformpläne für die steuerliche Behandlung ausgewählter Geschäftsmodelle .....	343
4.2.1	Grundsätzliches .....	343
4.2.2	Signifikante digitale Präsenz .....	344
4.2.2.1	Anwendungsbereich .....	344
4.2.2.2	Praktische Herausforderungen .....	345
4.2.3	Digitale Dienstleistungssteuer (DST) .....	346
4.2.3.1	Anwendungsbereich .....	346
4.2.3.2	Praktische Herausforderungen .....	347
4.3	Einordnung und Ausblick .....	347

<b>E</b>	<b>Verrechnungspreise .....</b>	<b>349</b>
<b>1</b>	<b>Aktuelles zur OECD BEPS-Initiative (Stand November 2018).....</b>	<b>349</b>
1.1	OECD Empfehlungen zur Gewinnaufteilungsmethode .....	350
1.2	OECD Empfehlungen zu Hard-to-Value Intangibles (HTVI).....	350
1.3	OECD Empfehlungen zu Finanztransaktionen (Entwurf).....	351
1.4	OECD Implementierungsberichte zur BEPS-Initiative.....	353
1.4.1	OECD Implementierungsbericht zum Country-by-Country-Reporting .....	353
1.4.2	OECD Implementierungsbericht zur Verbesserung von Streitbeilegungsmechanismen .....	354
<b>2</b>	<b>Die BEPS-Initiative auf Ebene der EU.....</b>	<b>355</b>
2.1	Besteuerung digitaler Dienstleistungen und signifikanter digitaler Präsenzen in der EU .....	355
2.2	Meldepflichten bei grenzüberschreitenden Gestaltungen in der EU .....	356
2.3	Einführung einer gemeinsamen (konsolidierten) Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage .....	358
<b>3</b>	<b>BMF-Schreiben zu Umlageverträgen.....</b>	<b>359</b>
<b>4</b>	<b>Rechtsprechung mit Verrechnungspreisbezug.....</b>	<b>359</b>
4.1	EuGH Urteil zu § 1 AStG vom 31.5.2018 .....	359
4.2	EuGH Urteil zur Zollwertermittlung bei nachträglichen Verrechnungspreisanpassungen vom 20.12.2017.....	360
<b>F</b>	<b>Rechtsprechung im allgemeinen Wirtschaftsrecht aus 2018 .....</b>	<b>363</b>
<b>1</b>	<b>Kaufrecht.....</b>	<b>363</b>
	Anforderungen an Art und Umfang einer Wareneingangsuntersuchung .....	363
<b>2</b>	<b>Mietrecht.....</b>	<b>367</b>
2.1	Vermieterpfandrecht bei Insolvenz des Mieters.....	367
2.2	Verlängerung der Verjährungsfrist für Ansprüche des Vermieters wegen Beschädigung der Mietsache .....	369
2.3	Unwirksamkeit von Schriftformheilungsklauseln in Mietverträgen .....	371
2.4	Umlage der Betriebs- und Heizkosten nach tatsächlicher Fläche .....	373
<b>3</b>	<b>Urheberrecht .....</b>	<b>375</b>
	Auskunft bei Filesharing – Benutzerkennung .....	375
<b>4</b>	<b>Insolvenzrecht .....</b>	<b>377</b>
4.1	Bei der Feststellung der Zahlungsunfähigkeit sind die sog. Passiva II einzubeziehen.....	377
4.2	Haftung des Geschäftsleiters bei Eigenverwaltung gem. §§ 60, 61 InsO analog.....	378
<b>5</b>	<b>Europarecht.....</b>	<b>379</b>
	Niederlassungsfreiheit erlaubt isolierte Verlegung des Satzungssitzes .....	379
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>382</b>
	<b>PwC-Standorte (Steuerberatung) .....</b>	<b>397</b>

# Abkürzungsverzeichnis

€	Euro (Währung)
a. A.	andere Auffassung
a. F.	alte Fassung
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz, Absätze
Abschn.	Abschnitt/e
AdV	Aussetzung der Vollziehung
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AIF	alternative Investmentfonds
AIFM	Alternative Investment Fund Manager (Alternative-Investmentfonds-Manager)
AIFM-StAnpG	AIFM-Steuer-Anpassungsgesetz
AktG	Aktiengesetz
AMRabG	Arzneimittel-Rabattgesetz
AMT	Alternative Minimum Tax
AmtshilfeRLUmsG	Gesetz zur Umsetzung der Amtshilferichtlinie sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften (Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz)
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
AOA	Authorised OECD Approach
APA	Advance Pricing Agreement
Art.	Artikel
AStG	Außensteuergesetz
AVEÜR	Anlageverzeichnis EÜR, Vordruck zur EÜR
Az.	Aktenzeichen
B. V.	besloten vennootschap met beperkte aansprakelijkheid
BayLfSt	Bayerisches Landesamt für Steuern
BB	Betriebsberater (Fachzeitschrift)
BBergG	Bundesberggesetz
BBK	NWB Rechnungswesen (Fachzeitschrift)
beA	besonderes elektronische Anwaltspostfach
BEAT	Base Erosion and Anti-Abuse Tax
BeckRS	Beck-Rechtsprechung, beck-online (Datenbank)
BEPS	Base Erosion and Profit Shifting (OECD-Aktionsplan gegen Gewinnkürzungen und Gewinnverlagerungen)
BewG	Bewertungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BFH/NV	Sammlung der Entscheidungen des BFH, Haufe-Lexware, Freiburg

BFHE	Sammlung der Entscheidungen des BFH, herausgegeben von Mitgliedern des BFH
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BR-Drs.	Bundesrats-Drucksache
Brexit-StBG	Brexit-Steuerbegleitgesetz
BrexitÜG	Brexit-Übergangsgesetz
bspw.	beispielsweise
BStBl	Bundessteuerblatt
BT-Drs.	Bundestags-Drucksache
BuchO	Buchungsordnung für die Finanzämter
Buchst.	Buchstabe/n
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BvL	Aktenzeichen des Bundesverfassungsgerichts
BvR	Aktenzeichen einer Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht
BZSt	Bundeszentralamt für Steuern
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
Carnet TIR	Carnet Transport international de marchandises par vehicules routiers
CbC	Country-by-Country
CbCR	Country-by-Country-Reporting
d. h.	das heißt
DB	Der Betrieb (Fachzeitschrift)
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
DM	Deutsche Mark (Währung)
DST	Digital Services Tax; digitale Dienstleistungssteuer
DStR	Deutsches Steuerrecht (Fachzeitschrift)
DStRE	Deutsches Steuerrecht Entscheidungsdienst
DStRK	Deutsches Steuerrecht kurz gefasst (Fachzeitschrift)
DStV	Deutsche Steuerberaterverband e. V.
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung (Fachzeitschrift)
DV	Durchführungsverordnung
E&P	earnings and profits
e. V.	eingetragener Verein
EAV	Ergebnis-Abführungsvertrag
EBITDA	Gewinn + Schuldzinsen + planmäßige Abschreibungen – Zinserträge
ECOFIN	Rat Wirtschaft und Finanzen
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
e-EB	elektronisches Empfangsbekanntnis
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (juristische Fachzeitschrift)
EG	Europäische Gemeinschaft
EGAO	Einführungsgesetz zur Abgabenordnung

---

EK	Eigenkapital
EmoG	Elektromobilitätsgesetz
ErbSt	Erbschaftsteuer
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ErbStR	Erbschaftsteuer-Richtlinien
ErbStVA	Allgemeine Verwaltungsanweisungen für die Erbschaftsteuer
Est	Einkommensteuer
EstÄR	Einkommensteuer-Änderungsrichtlinien
EstB	Der Einkommensteuer-Berater (Fachzeitschrift)
EstDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
EstG	Einkommensteuergesetz
EstH	Einkommensteuer-Hinweise
EstR	Einkommensteuer-Richtlinien
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUAHiG	Gesetz über die Durchführung der gegenseitigen Amtshilfe in Steuersachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EÜR	Einnahmenüberschussrechnung
EUST	Einfuhrumsatzsteuer
EU-USStB	Der Informationsdienst zu EG-Richtlinien und EuGH-Rechtsprechung (Fachzeitschrift)
EUV	Vertrag über die Europäische Union
e-VD	elektronisches Verwaltungsdokument
EWK	Europäischer Wirtschaftsraum
EZ	Erhebungszeitraum
f.	folgende
FA	Finanzamt
FamEntlastG	Familienentlastungsgesetz
FDII	Foreign-Derived Intangible Income; Sonderabzug der US-Steuerreform
ff.	fortfolgende
FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung
FIFA	Fédération Internationale de Football Association
FinMin	Finanzministerium
G20	Abkürzung für Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer)
GAFA	Google, Apple, Facebook und Amazon
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GewSt	Gewerbesteuer
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls

GILTI	Global Intangible Low-Taxed Income; Ausweitung der bestehenden US-Regelungen zur Hinzurechnungsbesteuerung
GKB	Gemeinsame Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage
GKKB	Gemeinsame konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
gl. A.	gleiche Ansicht/Auffassung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau (Fachzeitschrift)
GmbH-StB	Der GmbH-Steuerberater (Fachzeitschrift)
grds.	grundsätzlich/e/er/en
GrESt	Grunderwerbsteuer
GrEStG	Grunderwerbsteuergesetz
Halbs.	Halbsatz
HGB	Handelsgesetzbuch
HTVI	Hard-to-Value Intangibles
HZA	Hauptzollamt
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. H.	in Höhe
i. H. d.	in Höhe der/des
i. H. v.	in Höhe von
i. S.	im Sinne
i. S. d.	im Sinne der/des/dieser/dieses
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
ID-Nr.	Identifikationsnummer
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
IF	Inclusive Framework on BEPS; Zusammenschluss von Vertretern aus 113 Staaten
insb.	insbesondere
InsO	Insolvenzordnung
InvSt	Investmentsteuer
InvStG	Investmentsteuergesetz
IP	Internet Protokoll
IStR	Internationales Steuerrecht (Fachzeitschrift)
IT	Informationstechnik
JStG	Jahressteuergesetz
jurisPR-BGHZivilR	juris PraxisReport BGH-Zivilrecht (Fachzeitschrift)
jurisPRMietR	juris PraxisReport Miet- und Wohnungseigentumsrecht (Fachzeitschrift)
KAGB	Kapitalanlagegesetzbuch
KapErtrSt	Kapitalertragsteuer
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft

---

KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KiSt	Kirchensteuer
KSt	Körperschaftsteuer
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KVBEVO	Krankenversicherungsbeitragsanteil-Ermittlungsverordnung
KWG	Kreditwesengesetz
LfSt	Landesamt für Steuern
LG	Landgericht
LMK	Lindenmaier-Möhring – Kommentierte BGH Rechtsprechung (Fachdienst Beck-Online)
LPartG	Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft
Ls.	Leitsatz
LSt	Lohnsteuer
LStR	Lohnsteuer-Richtlinien
Ltd.	Limited
m. a. W.	mit anderen Worten
m. E.	meines Erachtens
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MAP	Mutual Agreement Procedure
max.	maximal/e
MietPrax-AK	MietPrax Arbeitskommentar
MietRB	Der Miet-Rechts-Berater (Fachzeitschrift)
Mio.	Million, Millionen
MoMiG	Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen
MüKoBGB	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
MwSt	Mehrwertsteuer
MwStR	Mehrwertsteuerrecht (Fachzeitschrift)
MwStSystRL	Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie
n. F.	neue Fassung
n. v.	nicht (amtlich) veröffentlicht
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Fachzeitschrift)
Nr.	Nummer/n
nwb	Neue Wirtschaftsbriefe (Fachzeitschrift)
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (Fachzeitschrift)
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenz- und Sanierungsrecht (Fachzeitschrift)
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht (Fachzeitschrift)
o. Ä.	oder Ähnliches
o. g.	oben genannt/en
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OECD-MA	Musterabkommen zur Regelung von Doppelbesteuerungsfällen zwischen Staaten
OFD	Oberfinanzdirektion
OGAW	Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren

OLG	Oberlandesgericht
PE	Referenznummer für eine Studie, die der Think Tank des Europäischen Parlaments dem Dokument vergeben hat – vgl. <a href="http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2016/556960/IPOL_STU(2016)556960_EN.pdf">http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2016/556960/IPOL_STU(2016)556960_EN.pdf</a>
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung (Fachzeitschrift)
PKV	Private Krankenversicherung
Pkw	Personenkraftwagen
PM	Pressemitteilung
rkr.	rechtskräftig
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer/n
Rs.	Rechtssache/n
Rspr.	Rechtsprechung
Rz.	Randziffer
s.	siehe
S.	Seite, Seiten oder Satz, Sätze (in Normenzitaten)
s. a.	siehe auch
s. o.	siehe oben
s. u.	siehe unten
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannte/n/r/s
SolZ	Solidaritätszuschlag
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StB	Steuerberater
StEd	Steuer-Eildienst (Fachzeitschrift)
StuB	Unternehmensteuern und Bilanzen (Fachzeitschrift)
StUmgBG	Steuerumgebungsbekämpfungsgesetz
SZE	Anlage zur Ermittlung der nichtabziehbaren Schuldzinsen bei Einzelunternehmen, Vordruck zur EÜR
TKG	Telekommunikationsgesetz
Tz.	Teilziffer, Teilziffern
u. a.	unter anderem
u. E.	unseres Erachtens
u. U.	unter Umständen
UEFA	Union of European Football Associations
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz
UN	United Nations
UR	Umsatzsteuer-Rundschau (Fachzeitschrift)
UrhG	Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte
US	United States
USA	United States of America
USt	Umsatzsteuer
UStAE	Umsatzsteuer-Anwendungserlass
UStB	Umsatz-Steuer-Berater (Fachzeitschrift)
UStDV	Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung

---

UStG	Umsatzsteuergesetz
USt-ID-Nr.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
UStZustV	Verordnung über die örtliche Zuständigkeit für die Umsatzsteuer im Ausland ansässiger Unternehmer (Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung)
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht (Fachzeitschrift)
v.	vom
vGA	verdeckte Gewinnausschüttung
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
VZ	Veranlagungszeitraum
WM	Wertpapiermitteilungen (Fachzeitschrift)
WuM	Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Fachzeitschrift)
z. B.	zum Beispiel
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht (Fachzeitschrift)
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (Fachzeitschrift)
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (Fachzeitschrift)
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (Fachzeitschrift)
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht (Fachzeitschrift)
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Fachzeitschrift)
zzgl.	zuzüglich
zzt.	zurzeit



# A Neue Steuergesetzgebung

Während der Jahresausklang 2017 noch von den gescheiterten Verhandlungen der sog. Jamaica-Koalition gezeichnet war, konnte die Große Koalition zwischen CDU und SPD, die sich im ersten Quartal 2018 konstituierte, der gesetzgeberischen Lethargie ein Ende setzen. Die Koalition hat sich zunächst auf – aus ihrer Sicht – dringliche Angelegenheiten beschränkt. Dazu zählt vornehmlich die Umsetzung der sozialpolitischen Forderung nach größerer steuerlicher Entlastung für Familien. Sonstige notwendige Anpassungen, die sich z. B. aufgrund der Rspr. ergaben, wurden zunächst in dem üblichen „Omnibus-Gesetz“ unter dem Arbeitstitel „Jahressteuergesetz 2018“ erfasst. Dieses Gesetz wurde im Laufe des Gesetzgebungsverfahrens, das mit der Bekanntgabe des Gesetzes am 14.12.2018 endete, erheblich erweitert, vornehmlich, um einen Weg zu finden, die „Digital Economy“ besser steuerlich zu erfassen.

Das Jahr 2018 zeichnet sich auch durch eine Vielzahl von Gesetzesinitiativen aus. Hier stehen vor allem Fragen des Internationalen Steuerrechts und dort vornehmlich die Auswirkungen des Austritts des Vereinigten Königreiches aus der EU im Vordergrund. Dieser in der Geschichte der EU (bislang) einmalige Schritt nach dem Referendum in Großbritannien in 2017 erfordert Anpassungen, um steuerliche Folgen, die an die bisherige Mitgliedschaft Großbritanniens in der EU anknüpfen, abzumildern. Hier liegen den Gesetzgebungsgremien mehrere Gesetzespakete, wie z. B. das Brexit-Steuerbegleitgesetz und das entsprechende Ergänzungsgesetz zur weiteren Verhandlung vor.

Auch mit Blick auf die Erhöhung der Transparenz bei steuerlichen Gestaltungen hat sich in 2018 einiges getan. So trat am 25.6.2018 die 6. Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich des verpflichtenden automatischen Informationsaustauschs im Bereich der Besteuerung über meldepflichtige grenzüberschreitende Gestaltungen in Kraft (sog. DAC 6-Richtlinie), die nun binnen zwei Jahren in nationales Recht umgesetzt werden muss. Auch hierauf werden wir eingehen (siehe dazu A.3.3.2).

## 1 Steuergesetze, die 2018 in Kraft getreten sind

### 1.1 In 2017 verabschiedete Steuergesetze

Zu den Steuergesetzen, die 2018 in Kraft traten, hatten wir in der Voraufgabe „Steueränderungen 2017/2018“ bereits umfänglich berichtet.

Beispielhaft herauszustellen sind hier zum einen das „Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen“<sup>1</sup>, in welchem die sog. Lizenzschranke (§ 4j EStG) eingeführt wurde. Zum anderen wurden mit dem „Gesetz zur Bekämpfung und Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (StUmgBG)“<sup>2</sup> umfangreiche Mitwirkungspflichten erweitert bzw. neu geregelt (z. B. bei der Anzeigepflicht in § 138 AO und die Einführung einer Anzeigepflicht in § 138b AO).

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweisen wir hier unsere Ausführungen in Kapitel A der „Steueränderungen 2017/2018“.

---

<sup>1</sup> Gesetz v. 27.6.2017, BGBl I 2017, S. 2074.

<sup>2</sup> Gesetz v. 23.6.2017, BGBl I 2017, S. 1682.

## 1.2 In 2018 verabschiedete Steuergesetze

Das als JStG 2018 zunächst konzipierte Gesetzgebungsvorhaben (s. u. Ziffer 2.2) enthält nach Maßgabe seiner Anwendungsregelung in Art. 20 Abs. 2 auch Regelungen, die rückwirkend zum 1.1.2018 gelten.

Der Übersichtlichkeit halber haben wir diese Regelungen hier nicht gesondert aufgenommen, sondern bei den Erläuterungen zum JStG 2018 (s. dort) in den jeweiligen Einzelregelungen dargestellt.

## 2 Steuergesetze, die 2019 in Kraft treten

### 2.1 Gesetz zur Stärkung und steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familientlastungsgesetz – FamEntlastG)

Das am 6.12.2018 verkündeten FamEntlastG<sup>3</sup> dient den sozialpolitischen Vorgaben, Familien und Kinder steuerlich zu entlasten bzw. zu begünstigen.

Das FamEntlastG sieht im Wesentlichen drei Maßnahmen vor, die zu einer steuerlichen Entlastung der Familien führen soll:

- Anhebung des Kindergelds ab 1.7.2019 um 10 € pro Monat
- Anhebung der Kinderfreibeträge
- Anhebung der Grundfreibeträge und Verschiebung der Eckwerte des ESt-Tarifs um rund 1,84 %

#### 2.1.1 Kinderfreibetrag und Kindergeld, § 32 Abs. 6 S. 1 EStG

Zur steuerlichen Entlastung und Förderung der Familien werden der Freibetrag für das sächliche Existenzminimum des Kindes (Kinderfreibetrag) und das Kindergeld erhöht. Der Kinderfreibetrag wird für jeden Elternteil auf 2.490 € (insgesamt 4.980 €) erhöht. Die steuerliche Entlastungswirkung der Erhöhung des Kinderfreibetrags um jeweils 96 € (insgesamt 192 €) entspricht dem Jahresbetrag der Kindergelderhöhung (60 €).

Zugleich stellt die Erhöhung des Kinderfreibetrags die verfassungskonforme Besteuerung von Eltern für den VZ 2019 auf der Basis der aktuellen Daten zum Kinderexistenzminimum sicher.

#### 2.1.2 Einkommensteuertarif, § 32a Abs. 1 EStG

Mit der Neufassung des § 32a Abs. 1 EStG wird der für den VZ 2019 geltende ESt-Tarif normiert. Dabei werden der steuerliche Grundfreibetrag und die Eckwerte des ESt-Tarifs 2018 um 1,84 % (voraussichtliche Inflationsrate des Jahres 2018 – Basis: Aktuelle Frühjahrsprojektion der Bundesregierung) nach rechts verschoben. Die Freistellung des Existenzminimums ist damit sichergestellt.

<sup>3</sup> Gesetz v. 29.11.2018, BGBl I 2018, S. 2210.

### **2.1.3 Unterhaltsleistungen, § 33a Abs. 1 S. 1 EStG**

Der Abzug von Unterhaltsleistungen gem. § 33a Abs. 1 S. 1 EStG orientiert sich der Höhe nach am steuerlichen Existenzminimum. Mit der Anhebung des Grundfreibetrags für den VZ 2019 auf 9.168 € wird daher auch die Anhebung des Höchstbetrags für den Abzug von Unterhaltsleistungen für den VZ 2019 vorgenommen.

### **2.1.4 § 39b Abs. 2 S. 7 Halbs. 2 EStG**

Durch die Regelung in § 39b Abs. 2 S. 7 Halbs. 2 EStG wird verhindert, dass beim LSt-Abzug nach den Steuerklassen V und VI in einzelnen Teilbereichen eine zu niedrige Durchschnittsteuer- bzw. eine zu hohe Grenzsteuerbelastung eintritt. Die Zahlenwerte hängen mit den Tarifeckwerten in § 32a EStG unmittelbar zusammen und werden für den LSt-Abzug in 2019 angepasst (Folgeänderung zur Tarifänderung).

### **2.1.5 Befreiung von der Pflicht zur Abgabe von Einkommensteuererklärung, § 46 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 EStG**

Durch die Regelung werden Arbeitnehmer mit geringem Jahresarbeitslohn (für 2018: 11.400 € bzw. 21.650 €, wenn die Voraussetzungen für die Zusammenveranlagung vorliegen) von der Pflicht zur Abgabe einer ESt-Erklärung allein wegen einer zu hohen Mindestvorsorgepauschale befreit, da bei Arbeitnehmern mit den genannten Arbeitslöhnen die ESt regelmäßig 0 € beträgt.

Die Arbeitslohngrenzen für das Kalenderjahr 2019 ändern sich durch die Tarifänderungen in § 32a EStG geringfügig (Folgeänderung zur Tarifänderung). Die Änderungen traten parallel zur Tarifierfassung in § 32a EStG am 1.1.2019 in Kraft.

### **2.1.6 Zuschlagsteuern, § 51a Abs. 2a S. 1 EStG**

Mit der Änderung werden Folgeänderungen im Zusammenhang mit der Erhöhung des Kinderfreibetrags vorgenommen.

Die Bemessungsgrundlage für die KiSt ist danach für Arbeitnehmer die LSt, die sich nach Berücksichtigung des von 4.788 € um 192 € auf 4.980 € erhöhten Kinderfreibetrags bzw. des entsprechenden Anteils ergibt.

### **2.1.7 Anwendungsvorschrift, § 52 Abs. 1 EStG**

Die vorstehend ausgeführten Änderungen sind nach der allgemeinen Anwendungsregelung in § 52 Abs. 1 EStG in der am 1.1.2019 geltenden Fassung erstmals für den VZ 2019 und den LSt-Abzug 2019 anzuwenden. § 52 Abs. 1 EStG wird entsprechend fortgeschrieben.

### **2.1.8 Erhöhung des Kindergeldes**

Um Familien in unteren und mittleren Einkommensbereichen steuerlich zu entlasten und zu fördern, wird das Kindergeld ab dem 1.7.2019 für jedes zu berücksichtigende Kind um 10 € monatlich erhöht (§§ 52 Abs. 49 S. 9, 66 EStG n. F.).

### 2.1.9 Weitere Änderung ab 2020

Der Kinderfreibetrag wird für den VZ 2020 erneut angehoben, um der zum 1.7.2019 vorgenommenen Kindergelderhöhung zu entsprechen, die sich im Jahr 2020 mit insgesamt 120 € pro Kind erstmals auf das gesamte Jahr auswirkt. Der Kinderfreibetrag wird für jeden Eltern- teil auf 2.586 € (insgesamt 5.172 €) erhöht.

Mit der Neufassung des § 32a Abs. 1 EStG wird der für den VZ 2020 geltende ESt-Tarif nor- miert. Dabei wird der steuerliche Grundfreibetrag entsprechend der voraussichtlichen Vorga- ben des Existenzminimumberichts erhöht. Zudem werden die übrigen Eckwerte des ESt-Tarifs 2019 um 1,95 % (voraussichtliche Inflationsrate des Jahres 2019 – Basis: Aktuelle Früh- jahrsprojektion der Bundesregierung) nach rechts verschoben.

Ab 2020 beträgt der Höchstbetrag für den Abzug von Unterhaltsleistungen 9.408 € (§ 33a Abs. 1 S. 1 EStG).

Da die Zahlenwerte der § 39b Abs. 2 S. 7 Halbs. 2 und § 46 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 EStG mit den Tarifeckwerten in § 32a EStG unmittelbar zusammenhängen, werden diese für das Kalen- derjahr 2020 ebenso angepasst (Folgeänderung zur Tarifänderung).

Mit der Änderung in § 51a Abs. 2a S. 1 EStG werden die Folgeänderungen im Zusammenhang mit der Erhöhung des Kinderfreibetrags vorgenommen. Die Bemessungsgrundlage für die KiSt ist danach für Arbeitnehmer die LSt, die sich nach Berücksichtigung des auf 5.172 € er- höhten Kinderfreibetrags bzw. des entsprechenden Anteils ergibt.

Diese Folgeänderungen sind nach der allgemeinen Anwendungsregelung in § 52 Abs. 1 EStG in der am 1.1.2020 geltenden Fassung erstmals für den VZ 2020 und den LSt-Abzug 2020 an- zuwenden.

## 2.2 Gesetz zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (JStG 2018)

### 2.2.1 Einleitung

Mit dem vormals unter dem Arbeitstitel JStG 2018 in Gang gesetzten Vorhaben sollten zu- nächst die fachlich gebotenen und notwendigen Anpassungen an das EU-Recht und die Rspr. des EuGH erfolgen sowie Judikate des BVerfG und BFH umgesetzt werden. Wie so oft be- diente sich der Gesetzgeber hierzu eines sog. Omnibusgesetzes.

Im Verlaufe des Gesetzgebungsvorhabens zeichnete sich weiterer gesetzgeberischer Hand- lungsbedarf ab, der sich vor allem auf die sog. digitale Wirtschaft konzentrierte und den Han- del mit Waren über das Internet unter Nutzung von elektronischen Marktplätzen umsatzsteuer- lich erfassen sollte. Zum Schutz vor Steuerausfällen und um die Wettbewerbsfähigkeit anderer Unternehmen sicherzustellen, soll vor allem der Handel mit Waren aus Drittländern einer be- sonderen umsatzsteuerlichen Erfassung unterworfen werden. Insoweit wurde das ursprüng- liche Gesetzesvorhaben erheblich erweitert.